

## **Partizipation**

Laut § 13 Abs.6 des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) sollen die Kinder bei der Gestaltung des Alltags in der Kindertageseinrichtung ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend mitwirken (vgl. MFKJKS NRW, 2014a, S.11).

Für uns pädagogische Fachkräfte sind Kinder stets gleichwertige Entscheidungs- und Meinungsträger. Bei Abstimmungsverfahren zählen die Stimmen der Erwachsenen nicht mehr oder weniger als die der Kinder. Durch den Austausch mit den Kindern erhalten wir Einblicke in deren Themen, Fragen, Interessen und Strategien und können bei der Gestaltung des pädagogischen Alltags davon profitieren.

Deshalb findet in unserer Einrichtung unter anderem einmal in der Woche die Kinderdienstbesprechung statt. Hier setzen sich alle anwesenden Kinder mit allen anwesenden Erzieherinnen zusammen, um sich über Ideen und Wünsche auszutauschen, Beschwerden und Kritik gemeinsam zu bearbeiten, Regeln oder Abläufe am Tag oder in der Woche zusammen zu überprüfen und Konflikte gemeinsam zu lösen.

Um fehlende Kinder und Erzieherinnen nachhaltig über Ergebnisse informieren zu können und die in der Kinderdienstbesprechung getroffenen Absprachen visuell nachvollziehbar zu machen, werden sie in einem Dienstbesprechungsbuch aufgemalt. Außerdem ist es eine Hilfe bei der Weiterentwicklung oder Überprüfung der gemeinsam erarbeiteten Themen, getroffenen Absprachen und ggf. der gemeinsamen Planung eines „nächsten Schrittes“.

Auch außerhalb der Kinderdienstbesprechung beziehen wir Kinder in die Gestaltung des Alltags mit ein, beispielsweise in der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Festen und Feiern oder bei Entscheidungen über Raumgestaltung oder -ausstattung.